



Nachhaltiges Elektroschrottmanagement in Ghana

Folgevorhaben (3) - Vorüberlegungen

Probleme des Elektroschrottsektors

Gesetzgebung und Umsetzungsbehörden

- E-Waste Gesetzgebung vorhanden - Umsetzung erst in Ansätzen operationalisiert
- Der Umweltbehörde (EPA) fehlen fachliche und organisatorische Kompetenzen und Kapazitäten
- E-Waste Recycling Fund als Finanzierungsmechanismus nicht operativ
- Kein Sammelsystem für Elektro- und Elektronikaltgeräte und gefährliche E-Waste Fraktionen
- gefährliche Abfallfraktionen aus der Elektroschrott-Behandlung können nicht ins Ausland verschifft werden (bürokratische Hürden im Zusammenhang mit Basel-Notifizierungen)

Private Recyclingunternehmen

- Recyclingindustrie kein Investitionskapital zur fachgerechten Entsorgung
- Fehlende Kooperationen zwischen Privatwirtschaft und informellem Sektor
- Kein qualifiziertes Personal in der Abfallwirtschaft mit Elektroschrott Kenntnissen

Informeller Sektor

- Sammlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikschrotts im informellen Sektor (95%)
- Räumung des größten Schrottplatzes in Ghana (Old Fadama)

Zivilgesellschaft

- Geringes Umweltbewusstsein in Bezug auf Elektroschrott in der Bevölkerung

Bisherige Erfolge des E-Schrott-Vorhabens und Potentiale

Gesetzgebung und Umsetzungsbehörden

- Umweltbehörde EPA initiierte Plattform zur Erarbeitung einer nationalen Umsetzungsstrategie für E-Schrott-Management → Weiterentwicklung von Optionen und Strategien zur Verwertung und Entsorgung von E-Schrottfractionen
- Anreizsystem zum Ankauf kritischer Elektroschrottfractionen aus dem informellen Sektor - zentrales Element in der Entwicklung einer nationalen E-Waste Strategie → Nachhaltigkeit durch den Recycling Fund
- Training für Vertreter auf Gemeinde- und Distriktebene aus mehreren Regionen Ghanas → Trainings skalieren
- Kapazitäten weiterer staatlicher Akteure (Recycling Fund Administratoren, Gesundheits- und Umwelt-Officer, Auditoren in der Umweltbehörde) ist gestärkt → Behörden wünschen weitere HCD Maßnahmen

Private Recyclingunternehmen

- Gründung eines Dachverbands der Recyclingwirtschaft → Ausgangsbasis für technische Beratung und unternehmerische Unterstützung
- Angebot an Trainingskursen für informelle Schrottsammler → Ausbau eines formalen Ausbildungsprogramms zu Abfall- und Recyclingfachkräften

Informeller Sektor

- Zusammenarbeit E-Waste Programmes mit dem informellen E-Schrott-Sektor in Accra → konzeptionelle und methodische Unterstützung zur Formalisierung des informellen Sektors in weiteren Recyclingclustern Ghanas

Vorschlag Modulziel:

Das umweltverträgliche Management von EEAG in Ghana ist gestärkt.

Mögliche Outputs

- Gesetze und Verordnungen zur Verwertung und Entsorgung von EEAGs und Elektroschrott werden von der nationalen Umweltbehörde und den lokal zuständigen Behörden angewandt.
- Der Recycling Fund versteht sich als Finanzierungsmechanismus für die Recyclingindustrie.
- Die Recycling Industrie hat ihre technischen und fachlichen Kapazitäten erweitert, EEAG inkl. ausgewählter gefährlicher Fraktionen umweltgerecht zu recyceln oder zu entsorgen.
- Kooperative Geschäftsmodelle für die Sammlung und Vorbehandlung von Elektroschrott sind etabliert.
- Ausgewählte Recycling Cluster haben eine Betriebserlaubnis durch die Umweltschutzbehörde.
- Die Zivilgesellschaft ist sensibilisiert für einen sachgemäßen und umweltverträglichen Umgang (z.B. Kauf von Produkten mit längerer Lebensdauer – Qualität) mit EEAGs. – kann für Option 2 gut sein

Option 1 Akteure und Maßnahmen



Option 2: Akteure und Maßnahmen

